

Ballade von John Torrington

Christian Rau, Fassung vom 28. April 2019

Vorbemerkung (gehört nicht zum Poem selbst; ich bedanke mich für die freundliche Unterstützung von Hannelore Feicht bei der Formulierung): Das Poem ist aus der Sicht des John Torrington (1825–1.1.1846) geschrieben, der Heizer auf der HMS Terror war. Die HMS Erebus und HMS Terror waren die Schiffe der dritten und letzten Forschungsreise von Sir John Franklin (15.4.1786–11.6.1847), bei der alle 129 Mann umkamen. John Torrington war auf Beechey Island in der kanadischen Arktis an Lungenentzündung verstorben und ist dort begraben. 1984 wurde er von einem Team um den kanadischen forensischen Anthropologen Dr. Owen Beattie exhumiert. In seinem Blut fanden sich hohe Bleikonzentrationen; der Verdacht darauf war Anlass für die Exhumierung gewesen. Der direkt Angesprochene des Poems ist Herr Dr. Schulte. In der ersten Strophe wird auf den britischen Staatsbeamten Sir John Barrow angespielt, der die Expedition anstieß.

Versessen auf Nordwest, eisfester Bug,
so schickten sie uns los nach Unbekannt.
Mein Grab im Eis, erspäh's bei Deinem Flug,
der Kies nicht knapp, wird Geld in Deiner Hand.

Als Queen Victoria thronte zehntes Jahr
da schürte ich zur See im Staub die Glut.
Bei Beechey Island lag' ich auf der Bahr,
den Mannen rann das Dosenblei im Blut.

Latentes Gift, gepaart mit bitt'rem Frost
so zogen auf noch Jahre schwerer Qual.
Die Hilfe war zu weit, ob Süd, ob Ost,
ein' kurze Zeit noch satt als Kannibal.

Mit mir jedoch, da hatte Gott Erbarm'
die Krume über mir, hart wie Zement.
Das Sargtuch langsam modert, doch nicht warm,
Plakette auf dem Holz, dass man mich kennt.

Jetzt hämmert ihr hier los, und Silberspan
der kündet von mehr Lärm und Feinstaubruß.
Die Technik und der Geist, perfekter Plan,
doch ausgesaugt wie Mark das Land erst muss.

Der Permafrost, der jetzt beginnt zu tau'n,
die Hacke wird bald nicht mehr nötig sein.
Was übrigbleibt von mir, ihr könnt's verstau'n,
zahlt Löhne wie mir Heizer, kommt Geld rein.

Die Landebahn Nordwest statt sattes Grün,
Nordwestpassagenrest, der so leicht schien,
Motoren, die mir neu, zum Fliegen stark,
doch lob' ich mir mein' liebevollen Sarg.

Den Airport nennst Du jetzt nach jenem Geist,
der so gross ist. Dir fehlt das Augenmaß.
Ich lebte schon mit Goethe, dass Du's weißt
und will nicht, dass auf meinem Grab wächst Gras.

O Schulte und ihr Grundsteinleger:
wie ohnmächtig sind die unter den Bahnen,
wie ich es war auf Beatties Schulter,
als er mich autopsierte!